

Liebe Geschwister, liebe Freunde,

News 84

Lissabon, 15. Oktober 2016

Knoten und Schlingen

Oft wundern wir uns über die Verstrickungen und Vernetzungen des Lebens und ärgern uns, wenn wir darin hängen bleiben. Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass ein Teppich durch Knoten und Schlingen zusammengehalten wird. Sicherlich wünschen wir uns, vor Sorgen bewahrt zu bleiben, hätten dann aber keine Gelegenheit, den Teppich unseres Lebens fester zu knüpfen. Die Bibel erinnert uns daran, dass Jesus, an unserer Stelle, durch unbeschreibliches Leid gegangen ist. Wenn wir unsere Augen auf ihn richten (Hb 12.2, eine meiner Lieblingsstellen) wird er uns stärken.



Kunst, Musik und Computer



Am 10. September hat die Musikschule ihre Aktivitäten wieder aufgenommen. Mit einem Tag der offenen Tür haben sich angehende Schüler, Eltern und die Lehrer zu einer Schnupperstunde getroffen. Die Lehrer begrüßten die Anwesenden mit drei Musikstücken und stellten das neue Programm vor. Eine ausgezeichnete Möglichkeit, junge Talente zu fördern. Die Anmeldungen waren noch bis Ende September offen und es werden ca. 40 Schüler in diesem Jahr. Gott sei Dank konnten wir einen vierten Lehrer gewinnen, der das Team beim Klavierunterricht verstärken wird. Auch im Computerkurs setzen wir auf Innovatives und bieten dieses Jahr einen Kurs für Einsteiger und

für Anwender an.

Werke

Betet bitte mit uns für die Aktivitäten in laufenden Jahr: Musikschule, Stadtmission und gelebte Jüngerschaft in verschiedenen Gemeinden.

Am letzten Wochenende im September haben wir zur Gestaltung einer Konferenz (23.-25.9.16) in der Gemeinde in Lissabon beigetragen. Damit begann das Gemeindejahr und die Ausrichtung der Arbeit mit dem Thema „Gemeinsam mehr erreichen“. Gastsprecher war Karsten Buck aus Krefeld, der uns nachhaltig ins Wort geführt hat.



Im Oktober stellen wir unseren Dienst auf eine Pastorenkonferenz vor und hoffen auf noch mehr Einsätze.

Weihnachten im Schaufenster

Für die Zeit um Weihnachten sind ein Konzert (Weihnachten im Schaufenster) und missionarische Einsätze in der Stadt geplant, oder auch mal spontan.

Alles gut

Am vergangenen Dienstag hat eine liebe Frau aus der Gemeinde in Lissabon uns ein Erlebnis erzählt, das uns bewegt hat. Sie hat ihre schwer kranke Schwester, die kaum noch sprechen kann, am vorherigen Sonntag besucht. Niemand außer sie hat überhaupt verstanden, was ihr ihre Schwester sagen wollte, und so hat sie die Gelegenheit genutzt, ihr erneut von Jesus zu erzählen. Wie sehr er sie, trotz ihrer schweren Krankheit, liebt, und dass er ihr Herz kennt und es ein guter Moment wäre, ihr Leben in seine Hände zu legen, um seinen Frieden zu spüren und in der Ewigkeit bei ihm zu sein. Worte, die das Herz der Schwester berührten und Tränen der Freude in ihr gezeichnetes Gesicht trieben. Gott ist gut. Obwohl die liebe Frau selbst krank ist, hat sie mit ihrer Schwester nicht über ihr Leiden geklagt, sondern über den gesprochen der alles Leid auf sich genommen hat, und auch ihre Situation kennt. Was für ein Zeugnis der Herrlichkeit Gottes und der Überzeugung, dass mit Jesus alles gut wird!



Dienste im Heimatland von April bis Juni 2017

Wir denken in der Tat schon ans nächste Jahr und planen von Anfang April bis Mitte Juni in der Heimat zu sein. So planen wir, an den Sonntagen und unter der Woche Gemeinden zu besuchen. **2017** In Gottesdiensten, in Kleingruppen oder in Arbeitszweigen möchten wir davon berichten, was Gott tut, und auf persönliche Fragen der Vision, Berufung und Umsetzung eingehen. Im Sinne unseres Mottos: „Unsere Mission ist auch deine Mission.“ Begeistert von Gottes Wirken würden wir uns freuen, euch besuchen zu können. Herzlichen Dank im Voraus!

Aktiv in Mission



Genial gesegnet war einer der letzten Einsätze, auf dem eine Anzahl der jungen Leute, die im letzten Jahr unterrichtet wurden, zur Freisetzung kamen und in Aktion traten. Es waren so viele, das gar nicht alle etwas beitragen konnten.

Wir sind Gottes aktives Kapital

Wer sein Potential wirksam einbringen möchte, ist immer herzlich willkommen. Die nächste Gelegenheit kommt bestimmt und für das kommende Jahr ist

u. a. eine Missionsfreizeit „COMeMIT“ geplant. Ende Juni evangelisieren wir in Lissabon, von Mitte bis Ende Juli geht es auf die Azoren, und Mitte August ins Stern-Gebirge. Ob in der Stadt, am Meer oder auf dem Land, da ist für jeden etwas dabei. Portugal ist immer eine Reise wert, und in der Mission gibt es immer etwas zu tun.



Wir sind begeistert,

dass so viele aufmerksam Anteil nehmen und die Hilfe für das Werk Gottes im Portugal auflebt. Vielleicht wollte der ein oder andere ja schon die ganze Zeit etwas tun, aber es ergab sich keine Gelegenheit. Jetzt besteht die Möglichkeit: Ein paar Umbauten warten noch auf Erlösung, da die aktuellen Mittel nicht ausreichen um z. B. die Küche auszubauen oder das Dach zu isolieren. Wir haben dieses Anliegen im letzten Freundesbrief erwähnt. Der Dienst „Escolhas“ wächst rasant, und für die vielen Menschen, die täglich bei uns ein und aus gehen, sind funktionstüchtige Räumlichkeiten enorm wichtig. Ohne unser Glaubensbekenntnis, und deine Mithilfe, hätte jeder Einzelne keine Change auf Erneuerung.

ung.

Bau mit, denn unsere Mission ist auch deine Mission! Vielen Dank für alles Mittragen und Mitbeten im Voraus!

Einen gesegneten Herbst,

Eure Missionare

Karsten & Catarina Mantei